

Veranstaltungsreihe in der ehemaligen Synagoge Ahrweiler

# Das Ahrtal und seine Geschichte aus neuer Perspektive erlebt



Auch Weinkönigin Annika Schoob besuchte die Ausstellung in der ehemaligen Synagoge in Ahrweiler und ließ sich von den Ausstellern Matthias Bertram und Bernd Schreiner die Exponate erläutern. Foto: Bernd Schreiner

**Ahrweiler.** Anlässlich der Ausstellung „Ahrtal Far- be/Schwarz-Weiß“ parallel und passend zum Pfingst-Weinmarkt in der ehemaligen Synagoge Ahrweiler haben sich die

beiden Aussteller Matthias Bertram (Malerei/Drucke) und Bernd Schreiner (Fotografien) über den Besuch der neuen Gebietsweinkönigin Annika Schoob in Begleitung von Oliver Piel sehr gefreut. Sowohl die farbstarken Gemälde von Matthias Bertram, als auch die Farb- und Schwarzweißfotografien, insbesondere die Wahl eines zum Motiv passenden Fine-Art-Papiers, waren von Interesse.

Im Rahmen der Ausstellung, die von Freitag bis Pfingstmontag präsentiert wurde, gab es einen fachkundlichen Vortrag zur Situation der Ahrwinzer im 19. Jahrhundert unter dem Titel „Auswandern oder Bleiben“. Bertram ging dabei auf die sozialpolitischen Ursachen der Verarmung eines großen Teils der Ahrbevölkerung ein.

Viele Besucher der Ausstellung nutzten die Gelegenheit, mit

Bertram seine publizierten Bücher über das Judentum im Ahrtal oder auch die neue Dokumentation über das Geheimkommando „Rebstock“ zu diskutieren. Mancher Besucher rieb sich verwundert die Augen, wenn er die Berichte der neuen Dokumentation mit dem verglichen, was in den vergangenen Jahren zu diesem Thema berichtet wurde.

Insgesamt ein gelungenes Wochenende mit vielen Aspekten zu Fotografie, Kunst, Sozialpolitik und zur manchmal eigenartigen Erinnerungskultur in Deutschland. Aufgrund des guten Besuchs sind die beiden Aussteller durchaus interessiert, parallel zum nächsten Pfingst-Weinmarkt 2019 den Besuchern des Weinmarktes erneut eine zur Region passende Bild- und Themenauswahl anzubieten.

Matthias Bertram